

Henriette Gärtner



Henriette Gärtner, die in Neuhausen o.E. aufgewachsen ist, stammt väterlicherseits aus Prag und mütterlicherseits aus Oberndorf a.N. Sie legte in Meßkirch ihr Abitur ab, begann bereits mit drei Jahren mit dem Klavierspiel und gab schon mit fünf Jahren ihr erstes größeres Konzert in der Landeshauptstadt Stuttgart. Internationale Aufmerksamkeit und Anerkennung gewann sie 1983 als Achtjährige, als sie als pianistisches Wunderkind gemeinsam mit den „Festival Strings Lucerne“ unter Rudolf Baumgartner bei

den Internationalen Musikfestwochen Luzern und im gleichen Jahr auch mit dem Stuttgarter Kammerorchester unter Karl Münchinger konzertierte. Es folgten zahlreiche Meisterkurse und künstlerische Begegnungen mit bedeutenden Pianistenkollegen, Auszeichnungen und erste Preise bei diversen Klavierwettbewerben sowie bis heute eine Konzerttätigkeit in zahlreichen europäischen Musikzentren, Tourneen und Konzerte in den USA, in Südamerika und in Südafrika.

„Nicht nur meisterhaft, sondern genial“, so der „Kritikerpapst“ Prof. Dr. Joachim Kaiser (der wohl einflussreichste deutschsprachige Musik-, Literatur- und Theaterkritiker in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts) über Henriette Gärtners CD LUNA

- kann auf eine umfassende internationale 35-jährige Konzerttätigkeit zurückblicken
- Produktionen mehrerer CDs und DVDs, diverse Auftritte in Fernsehen und Rundfunk
- Absolventin der Accademia Pianistica Incontri col Maestro, Imola/Italien bei Leonid Margarius (selbst Schüler von Regina Horowitz) und der Universität Konstanz
- promovierte an der Universität Konstanz mit ‚summa cum laude‘ (Dr. rer. nat.) im Bereich der Bewegungsphysiologie
- Auszeichnung mit dem für Innovation stehenden Award of Art in Science beim ESM 2014 in Boston-Cambridge (USA) durch Entwicklung
- Dozentin zahlreicher Meisterkurse „Körper und Klavier“
- Jurorin bei internationalen Wettbewerben
- Referentin bei internationalen Symposien und Kongressen

Kultur- und
Museumszentrum
**Schloss
Meßkirch**

**Meßkircher
Schlosskonzerte
2019**

Henriette Gärtner
„miniaturen“

mit Werken von Bach,
Clara Wieck-Schumann
und Robert Schumann

20. Oktober 2019, 17.00 Uhr

Konzertbeginn:
Vorverkauf:
Veranstalter:

17.00 Uhr im Festsaal von Schloss Meßkirch
Tourist-Information Meßkirch: Tel.: 07575 / 206-46
Stadt Meßkirch

miniaturen

Johann Sebastian BACH

1885-1750

Schafe können sicher weiden

Aria aus der Jagdkantate

„Was mir behagt, ist die munter Jagd“

(Glückwunschkantate BWV 208)

Clara WIECK-SCHUMANN

1819-1896

Scherzo op. 14 Nr. 2 in c-moll

Notturmo op. 6 Nr. 2 in F-Dur

(aus: Soirées musicales op. 6)

Le Ballet des Revenants –

Scène fantastique op. 5 Nr. 4

(aus: Quatre pieces caractéristiques op.5)

Romance variée op. 3

PAUSE

Henriette Gärtners Credo:

**„Die Menschen sollen bereicherter nach Hause gehen,
mehr in ihrem Herzen zu bewegen haben als vor dem Konzert.“**

„Der Körper ist mein erstes Instrument.“

Robert SCHUMANN

1810-1856

Carnaval op. 9

Scènes mignonnes sur quatre notes

- Prélude

- Pierrot

- Arlequin

- Valse noble

- Eusebius

- Florestan

- Coquette

- Réplique

- Papillons

- A.S.C.H.- S.C.H.A. (Lettres dansantes)

- Chiarina

- Chopin

- Estrella

- Reconnaissance

- Pantalon et Colombine

- Valse allemande

- Paganini

- Aveu

- Promenade

- Pause

- Marche des Davidsbündler contre les Philistins